



Siedlerverein Basdorf e.V.

Vereinigung von Bürgerinnen und Bürgern mit
Selbstgenutztem Wohneigentum der Gemeinde Wandlitz
Vorstand

Blumenstraße 32. 16348 Wandlitz
OT Basdorf Tel. 033397 70093
Fax. 033397 61365
E-Mail: service@siedler-basdorf.de
Home Page: www.siedler-basdorf.de

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017 (Auszug)

Datum: 10.06.2017

Ort: Bibliothek in Basdorf

Einlass: ab 14:30 Uhr

Beginn: 15 Uhr, Ende 17 Uhr

Anwesend: Vereinsmitglieder

Horst Wernicke:

1. Eröffnung der Jahreshauptversammlung,

- „Die Jahreshauptversammlung ist eröffnet, ich begrüße alle Mitglieder sehr herzlich. Sabine Bosshold, Vorstand, führt das Protokoll. Da die Einladung den Mitgliedern 4 Wochen vor der Jahreshauptversammlung zugestellt wurde, ist **Beschlussfähigkeit** der JHV gegeben.
- **Beitragskassierung:** sollte und wollte auch heute durch Angelika Scholz, Kassenführerin erfolgen. Da sie heute beruflich verhindert ist, habe ich ausgeholfen. Wir haben dem Wunsch der Mitglieder nach **Beitragseinzug** nun entsprochen und die Sparkasse wird ab August d.J. das für Beitragszahlungen realisieren, soweit noch Beträge offen sind. 2018 wird dann in 2 Raten eingezogen. In der Aussprache sollten interessierte Mitglieder dazu ihre Meinung sagen. Soweit zur notwendigen Vorrede! Der Vorstand möchte mit dieser JHV notwendige Veränderungen in der Vereinstätigkeit beraten und beschließen.
Insbesondere betrifft das die **Satzungsänderungen**, die sinngemäß den Mitgliedern mit der Einladung übergeben wurden. Fragen dazu sollten in der Aussprache behandelt werden. Zugleich hat der Vorstand nach mehrfacher und intensiver Diskussion eine **Entscheidungshilfe für Mitgliederwerbung** in Auftrag gegeben. Sie liegt nun vor. Weiter wurde geprüft, ob ein „**Sommerfest**“ auf dem Gelände der ehemaligen Polizeihochschule in den Arbeitsplan 2017 aufgenommen werden kann. Auch für die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen –die unsere finanzielle Situation verbessern soll - ist eine **Verstärkung der ehrenamtlichen Mitarbeit der Mitglieder** wünschenswert. Zugleich sind Aufwandsentschädigungen zu leisten. Dazu im Bericht und der Diskussion mehr.

2. Wahl des Versammlungsleiters

Es wird vorgeschlagen, mit Hand-heben abzustimmen. Möchte dazu jemand sprechen? Das ist nicht der Fall, also verfahren wir so.

Als Versammlungsleiter wird Sabine Bosshold vorgeschlagen. Möchte dazu jemand sprechen? Das ist nicht der Fall, also stimmen wir ab: Wer stimmt dem Vorschlag zu? - -- einstimmig -

Sabine Bosshold ist Versammlungsleiterin, bitte nimm das Wort.

Sabine Bosshold:

3. Abstimmung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Zustellung der Einladung (Einlage Siedlerzeitung Anfang April) übergeben. Möchte dazu jemand sprechen?

Das ist nicht der Fall, also verfahren wir danach.

Horst Wernicke hat nun das Wort zum

4. **Aus dem Bericht des Geschäftsführenden Vorstandes**

Werte Mitglieder,

Wir sind gegenwärtig **49 Mitglieder im Verein** und haben damit den Stand wie im vergangenen Jahr. Den zwischenzeitlichen Mitgliedergewinn- für den wir vom LV ausgezeichnet wurden - ist durch Sterbefall und Kündigung wieder „ausgeglichen“. Vor 25 Jahren waren im Gründungsjahr des Vereins 57 Mitglieder und in den Jahren danach bildeten den Verein mal etwas mehr o. weniger Mitglieder, ohne besondere Werbemaßnahmen. Wir haben in Basdorf ca. 700 Bürger mit selbstgenutzten Wohneigentum, die sich in einen Interessenverband zusammenfinden **könnten** – um als Haus - und Grundstückseigentümer ihre berechtigten Interessen besser zu schützen – s. alte Bundesländer. Der Vorstand hat sich mehrfach mit diesem Problem befassen müssen; wenige Mitglieder bedeuten weniger Geld, bedeutet, dass weniger gemeinsames Handeln und Schutzkraft entwickelt werden kann. Wir haben uns letztlich für die Ausarbeitung eines **Werbekonzeptes** entschieden, das jetzt vorliegt und einen kleinen, aber kontinuierlichen Mitgliederzuwachs pro Jahr sichern soll (Auslage: 2 Exemplare). Die Praxis zeigt: viele Einwohner in Basdorf und der Gemeinde kennen uns nicht. Dem Werbekonzept entsprechend bearbeitet wurden auch die Texte für die BEITRITTSERKLÄRUNG und „Warum Mitgliedschaft im Verein“ (Auslagen zum Mitnehmen).

Die Tätigkeit des Vorstandes war im vergangenen Jahr vor allen auf die **Beratung der Altanschießer** und den von **Straßenausbaubeiträgen Betroffenen** gerichtet. Es wurden 3 Veranstaltungen zu diesen Themen durchgeführt –ö-, wo eine ausführliche, mit RA abgestimmte Information und Handlungsanleitung vermittelt wurde. Antragsmuster für Rückzahlungszahlungsforderungen der bezahlten Altanschießerbeiträge werden bis in die letzten Tage von uns erbeten.

Die Höhe mancher Straßenausbaubeiträge mit ca. 25.000 € pro Anlieger führen zu existenzbedrohenden Situationen, obwohl- wie in der Nelkenstraße nur **ein** Anlieger –Reweden sehr teuren, grundhaften Ausbau wirklich benötigt. Alle anderen Anlieger benötigen den grundhaften Ausbau dieser Straße nicht –müssen ihn aber bezahlen. Wir sind der Auffassung, dass dies korrigiert werden muss. Wir sollten in der Aussprache auch dazu Meinungen austauschen.

Die **Rechtsberatung**, die mit 5 € Kosten beim Landesverband beantragt wird, war auch 2016 wieder mehrfach ein Anliegen der Mitglieder. Zum Nachbarstreit: 1. Vermeiden und 2. wenn er sich ernsthaft anbaut, **zuerst** mit dem Anwalt sprechen. Evtl. dann mit Lösungsvorschlägen zum Nachbarn.

Betroffenen Altanschießer, Straßenausbau, - das sind aktuell immer nur wenige Betroffene. Wir sollten uns künftig mehr auf Interessen konzentrieren, die fast Alle betreffen. Je Woche an einem Nachmittag für 2 – 3 Stunden zusammenkommen; diese Möglichkeit ist vor allen für nicht mehr berufstätige Mitglieder sehr wichtig. Mehr räumliche Möglichkeiten - neben dem 10 m² Raum der Geschäftsstelle - übersteigen unsere Möglichkeiten. Nun befasst sich die Gemeinde mit einem Bürgerzentrum für Basdorf. Wir wurden informiert, das dafür das Eingangsgebäude (teilweise) der ehemaligen Polizeihochschule umgebaut wird –bis Ende nächsten Jahres-aber endlich ein guter Ausblick. Für die Nutzung dieser Räume ist eine Mietzahlung vorgesehen. Das Geld dafür muss aufgebracht werden- möglichst durch wachsende Mitgliederzahlungen.

Zum Sommerfest: Protokoll zum Ergebnis der Beratung mit Chr. Braungard, Amt Wandlitz und Entwurf des Sommerfest- Konzepts vom Mai) wird erläutert / liegt aus.

Mit der Einladung zum Sommerfest werden notwendige Mitwirkende und das erforderliche Spendenaufkommen genannt.

Wir sollten jetzt Kaffee und Kuchen (Nach-)tanken:

5. **Den Kassenprüfungsbericht (Anlage) trägt in Kassenwartvertretung Sabine Bosshold, vor. –Beraten wird er im TOP „Aussprache“ (Anlage)**

6. **Aussprache:** Sabine Bosshold/Horst Wernicke

Danke, wir kommen nun zur Aussprache; Wer möchte dazu sprechen, Vorschläge unterbreiten, Fragen stellen?“

Wortmeldungen erfolgten von 8 Mitgliedern. Die Beiträge bezogen sich mehrheitlich auf Widerspruch zu den geforderten **Straßenausbaugebühren**. Die Höhe mancher Straßenausbaubeiträge mit ca. 25.000 € pro Anlieger sind existenzbedrohende Situationen, obwohl- wie in der Nelkenstraße nur **ein** Anlieger –Rewe- den sehr teuren, grundhaften Ausbau wirklich benötigt. Alle anderen Anlieger benötigen ihn in den bestehenden Sandstraßen der Siedlung Waldfrieden nicht –müssen ihn aber kostenseitig tragen. Wir sind der Auffassung, dass dies auch mit der Tätigkeit des Ortsvorstandes Peter Liebehenschel, korrigiert werden muss. Es wird erwartet, dass die Rechtmäßigkeit dieser Belastungen zu hinterfragen ist.

Es werden grundsätzliche Schlussfolgerungen der Gemeinde zum **Altanschließer-verhalten des NWA** als Dienstleiter erwartet. Das betrifft auch den kostenreichen Wandel von einer Variante der Abwasseranschlüsse (Abfuhr) zur Nächsten (Rohrableitung), die nach der Landesregierung aber nicht weiter auszubauen ist-(s. brandenburgisches Wassergesetz zum bevorzugten Einsatz von Kleinkläranlagen im flachen Brandenburg) Die in manchen Gebieten des Landes eingetretene **Verschlechterung der Trinkwasserqualität** wird mit Sorge verfolgt. Wie wird die Trinkwasserqualität in Basdorf/Gemeinde Wandlitz künftig gewährleistet Weitere Beiträge waren auf die Notwendigkeit der **Werbung von weiteren Mitgliedern** gerichtet.

Herr Wernicke informierte, das im Landesverband (Gesamtvorstandssitzung) über eine **Mitglieder - Beitragserhöhung von 0,25 € / Monat** im Verband als Vorschlag gesprochen wurde – als Notwendigkeit wegen sinkender Mitgliederzahlen im LV und Gesamtverband. Eine Erhöhung in allen LV – außer Bayern sei bereits beschlossen. In der Diskussion wurde einhellig zum Ausdruck gebracht, dass Beitragserhöhungen grundsätzlich für **Leistungsverbesserungen des Verbandes** zu verwenden sind.

Danke für die Beiträge. Wir kommen nun zum **Antrag auf Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfungskommission.**

Die Kassenprüfungskommission hat Entlastung beantragt.

Wird der Vorstand durch die Jahreshauptversammlung entlastet?

Wer dafür ist, bitte um Handzeichen! (Alle)

Gegenstimmen? (Keine), Enthaltungen? (Keine)

Damit sind der Vorstand und die Kassenprüfungskommission einstimmig entlastet.

7. Wir kommen nun zur Beschluss über die Satzungsänderung,

Neue Fassung § 7 Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus 3-5 Mitgliedern des Geschäftsführenden Vorstandes und höchstens 5 Beisitzer.

(2) Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes gemeinschaftlich vertreten“

Neue Fassung § 4 Kündigung

(3) Die Mitgliedschaft erlischt

(a) Die Kündigung ist schriftlich zum Ende eines Kalenderjahres mit einer Frist von 3 Monaten zu erklären

Diese Änderungen sind in der rechtlich angemessenen Weise, aber Sinnwährend in die neue Satzung aufzunehmen.

Wer diesem Beschluss über die Satzungsänderung zustimmt, bitte um Handzeichen! (Alle)
Gegenstimmen? (Keine), Enthaltungen? (Keine)

Damit ist dem Beschluss über die Satzungsänderung einstimmig zugestimmt.

8. Wahl des Vorstandes

Bisher hörten dem Vorstand an:

Sabine Bosshold, Vorstand

Angelika Scholz, Vorstand, Schatzmeisterin

Angelika Kastl, Vorstand, (hat Mitgliedschaft niedergelegt)

Doris Blank, Vorstand (Ruhende Vorstandsmitgliedschaft, hat Wiederwahl nicht erklärt)

Horst Wernicke, Vorstand

Der Wahl für den neuen **Vorstand** stellen sich nach Abfrage:

Horst Wernicke, Vorstand

Angelika Scholz, Vorstand, Schatzmeisterin

Sabine Bosshold, Vorstand, Protokollführerin

Der Wahl als **Beisitzer des Vorstandes** stellen sich nach Abfrage:

Frank Daeumlich (Werbung), geb. 23.02.1973, Kaufmann

Kassenprüfer: (Ramona Herrmann, Horst Micke)

Gibt es weitere Vorschläge? – keine weiteren Vorschläge

Vorgeschlagen wird die offene Abstimmung. Möchte dazu jemand sprechen? Das ist nicht der Fall, also stimmen wir ab: Wir kommen nun zur Wahl:

Wer stimmt für die Wahl folgender Mitglieder in den Vorstand: (Einzel abgestimmt) Ergebnis:

Sabine Bosshold, Vorstand – einstimmige Wahl -

Angelika Scholz, Vorstand, Schatzmeisterin – einstimmige Wahl -

Horst Wernicke, Vorstand – einstimmige Wahl -

Frank Daeumlich (Werbung), **Beisitzer** – einstimmige Wahl -

Kassenprüfer

Ramona Herrmann – einstimmige Wahl –

Horst Micke – einstimmige Wahl -

Damit ist die Wahl abgeschlossen, herzlichen Glückwunsch! – Blumen für die Gewählten.

Wir danken den Teilnehmern der Jahreshauptversammlung für ihre Mitarbeit und insbesondere den Vorstandsmitgliedern Frau Scholz und Frau Bosshold auch für die Vorbereitung des gemeinsamen Kaffeetrinkens mit Kuchen.

Ende der Versammlung: 17⁰⁰ Uhr

Protokollant:

Sabine Bosshold, Versammlungsleiter

Datum 15.06.2017